



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

321 (17.12.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-38045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-38045)

# General-Anzeiger



In der Postkiste eingetragen unter Nr. 2249.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Chef-Redakteur

Julius Kay.

Für den Inseratenteil: K. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag des Dr. P. Haas'schen Buch-Druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des kaiserlichen Bürgerhospitals.)

Sammtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postauschlag B. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Bfg. Die Neblamen-Zeile 40 Bfg. Einzel-Nummern 3 Bfg. Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 321. (Telephon-Nr. 218.)

Leserzettel und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 17. Dezember 1888.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

#### \* Aus dem „dunkeln Erdtheil“.

London, 15. Dezember.

Wie aus einem der Regierung von Sir E. Baring in Kairo zugegangenen Telegramm hervorgeht, ist in dem bekannten Briefe Osman Digma von großen Vorräthen Eisenblech und Munition die Rede, welche bei der Capitulation Emin Paschas dem Mahdi in die Hände gefallen seien; auch sollen Sniderpatronen, welche Osman dem Briefe beifügte, von Stanleys Sanftbarträgern herühren. General Grenfell bestätigt die Echtheit der Abschrift eines Schreibens des Mahdi an Emin, das Stanley übergeben ward, da Grenfell selbst für den Mahdi den Brief verfasst hat. Uebrigens erwähnt Osman's Brief einen zweiten „weißen Reisenden“, der entkommen sei, aber hoffentlich noch eingefangen werde. Osman's Brief, an den christlichen Gouverneur von Suakin gerichtet, ist sehr weitläufig. Die Capitulation Emins und Stanleys sei erfolgt, nachdem ihre Truppen ohne Kampf übergegangen seien. Der Dervisch, welcher dem Mahdi davon Kunde gab, hieß Omar Saleh. In Suakin bezweifelt man noch die Wahrheit, weil der Brief eine sorgfältig ausgearbeitete Antwort auf die Anfrage sei, welche Rundle Bey im vorigen August stellte; dann, weil die Capitulation längst wie ein Lauffeuer durch ganz Afrika bekannt geworden; und drittens, weil längst größere Haufen freigeordneter Dervische vor Suakin angetommen sein würden. Bezüglich des letzteren Punktes geht in Kairo das Gerücht, daß große Massen von Berber unterwegs seien. Der Brief Osman's erwähnt noch, daß türkische Offiziere, also wohl Emin und Stanley, auf Dampfern nach Chartum beordert worden seien. Daß der Mahdi nicht durch Emin und Stanley eigenhändige Briefe schreiben ließ, wenn er auf Glauben rechnen wollte, ist befremdend; indessen mögen beide krank oder verwundet sein. Ein Leitartikel der „Times“ spricht mit Nachdruck, daß England in eigenen und der Welt Augen für die jämmerliche Verunglückung Emins und Stanleys verantwortlich sei, weil die englische Regierung, nachdem Gordon preisgegeben worden und seinen Tod gefunden, die uneinnehmbare Stellung Chartum aufgegeben habe. Hätte England Chartum erobert, so wäre Emin gesichert, der Entzug durch Stanley überflüssig, Suakin frei gewesen. Die „Times“ tritt jetzt, da vermuthlich große Dervischschwärme vor Suakin ankommen, für Unterhandlungen ein, wie Lord Randolph Churchill gestern im Unterhause angedeutet hatte.

Im Unterhause erklärte gestern Staatssekretär Goschen, die im Besitze der Regierung befindlichen Nachrichten über die angebliche Gefangenennahme Emin Paschas und Stanleys seien noch so unbestimmt, daß es nicht unmöglich sei, den Entzug Suakins aufzuschieben, bis nach vielen Wochen oder Monaten das Schicksal jener festgestellt sei. Die Regierung habe keine tatsächlichen Beweise für die Gefangenenschast derselben außer der Thatsache, daß ein Brief oder die Abschrift eines Briefes, welcher im Besitze Stanleys gewesen, scheinbar im Besitze eines Offiziers des Khalifen sich befände. Es sei außer Frage, daß die Belassung von Truppen in dem engen und heißen Quartier in Suakin mit der Gesundheit eines großen Lebensverlustes durch Krankheit verbunden sei, aber es sei unmöglich, dieselben jetzt fortzubringen und bei dem die englischen Truppen belagernden Feinde eine Waffenruhe nachzusuchen. Die Regierung werde aber ihr Möglichstes thun, um die Wahrheit der Nachricht festzustellen und, falls dieselbe wahr sei, zu entdecken suchen, ob auch nur die geringste Hoffnung vorhanden sei, wegen einer erfolgreichen Freilassung Emin Paschas und Stanleys zu unterhandeln. Auf weitere Anfragen erklärte Goschen, die englische Regierung habe die deutsche Regierung von dem Geschehenen unterrichtet; die Regierung könne unmöglich die Operationen in Suakin einstellen, werde aber keinen Schritt unternehmen, um dieselben zu beschleunigen.

#### \* Ueber die Emin-Pascha-Expedition

unter Führung des Premier-Lieutenants Wismann ist das „Berl. Fr. Bl.“ in der Lage, folgende Mittheilungen zu machen: Premier-Lieutenant Wismann verläßt nach den bisherigen getroffenen Dispositionen in 14 Tagen Deutschland und schiffet sich nach Sansibar ein. Derselbe wird hierbei 6-8 Begleiter haben. In Sansibar selbst ist ein längerer Aufent-

halt geboten, welcher sich etwa auf zwei Monate erstrecken dürfte. Hierbei handelt es sich nicht nur um die Anwerbung von Trägern und Mannschaften für den Vormarsch ins Innere, sondern um ein eingehendes Studium der augenblicklichen Verhältnisse an der ostafrikanischen Küste und ihrer Rückwirkung auf die für die Expedition in Aussicht genommenen Gebiete. Von dieser Erforschung der Gesamtlage in Ostafrika, welche nach der Natur der Sache nur an Ort und Stelle erfolgen kann, hängt die definitive Entscheidung über Zeit- und Ausgangspunkt für den Aufbruch der Expedition nach dem Innern ab. Wenn je für eine Unternehmung die Devise „umhätig und energisch“ lauten mußte, so ist dies bei der unter so schwierigen Verhältnissen einzuleitenden Wismann'schen Emin-Pascha-Expedition der Fall. Die Mittel für dieselben sind in ausreichendem Maße vorhanden; ihr bewährter Führer ist von den besten Hoffnungen besetzt. Premier-Lieutenant Wismann glaubt, wenn nicht ganz unerwartete Schwierigkeiten alle Berechnung durchkreuzen, etwa Mitte Juni nächsten Jahres das Ziel der Expedition zu erreichen. Ganz unabhängig von der Wismann'schen Expedition ist das Projekt der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, welches den gleichen Zweck verfolgen soll. Im Falle des Zustandekommens desselben würde man freilich eine gewisse Verbindung zwischen den beiden Expeditionen herzustellen bestrebt sein müssen. So verschiedene Phasen und Stadien die Entwicklung der deutschen Angelegenheiten in Ostafrika auch durchlaufen haben mag, so berechtigt auch eine Trennung der einzelnen dabei in Thätigkeit getretenen Faktoren ist, so erscheinen gleichwohl nach Ansicht sachverständiger Männer alle diese separaten Aktionen, wenn sie auch nicht von einer Centralstelle ausgehen und geleitet werden, schließlich doch als Parallel-Aktionen, welche einen gemeinsamen Boden haben — die Festsetzung deutschen Einflusses in Ostafrika. In diesem Sinne wird auch die Wismann'sche Expedition ihre Spuren hinterlassen und einem nationalen Ziele dienen; denn sie ist in letzter Linie der Zug eines Pioniers deutscher Civilisation und Cultur in Afrika.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 16. Dezember, Vorm.

Aus unserem Lande gehen gegenwärtig ziemlich zahlreiche Eingaben an den Reichstag um Erhöhung des Eingangszolls auf Tabak, gleichzeitig aber auch um Ermäßigung der inländischen Steuer. Von konservativer Seite hält man diese Gesuche für wenig aussichtreich, wenn nicht auf die letztere Forderung, Herabsetzung der inländischen Steuer, verzichtet und an deren Stelle die Kontingentierung des Tabakbaues gesetzt wird. Daß mit letzterer dem Monopol vorgearbeitet würde, steht wohl außer Frage. — Aus liberalen Kreisen wird der lebhafteste Wunsch laut, daß die bäuerliche Bevölkerung mehr als bisher über die Vorzüge des neuen Branntweingehetzes sollte belehrt werden und zwar in erster Reihe durch das Personal der Steuerverwaltung, sowie durch die landwirthschaftlichen Bezirksvereine und durch die Wanderlehrer. Unsere Landleute sind nicht so selbstständig, daß sie nicht einzelne Mißstände (die zum Theil nur im Uebergangszustand bestehen) willig ertragen sollten, wenn sie erst klar erkennen, daß die großen Mittel zur Sicherung der Heimath nicht besser aufzubringen waren, als gerade durch diese Steuer, mit welcher zugleich eine Einschränkung des verberblichen Branntweingehusses und die Unmöglichkeit des Verkaufs von Fusel Hand in Hand geht.

Bei der Berliner Zeitung, der deutschen Colonial-Gesellschaft für Südwestafrika sind leider wenig erfreuliche Nachrichten in einer Depesche aus Capstadt vom Donnerstag eingetroffen. Der Häuptling Kamattherero, dessen Unzuverlässigkeit bekannt ist, hat den deutschen Schutzvertrag und die Concessionen, welche der deutschen Gesellschaft von ihm erteilt worden sind, für ungültig erklärt und einem englischen Unternehmer, Namens Lewis, eine neue Generalconcession erteilt, in welcher er den deutschen Reichskommissar und die deutsche Bergbehörde ignoriert, den Hausbau verhindert und die Missionare ausgewiesen werden. Der Reichskommissar Goering befindet sich in Begleitung der Herren Frielinghaus und Franken wohlbehalten in der Waldfischbait; die übrigen deutschen Angestellten sind auf der Heimreise begriffen. Die deutsche Colonial-Gesellschaft für Südwestafrika hat inzwischen ihren Beamten telegraphischen Befehl zugehen lassen, bis auf weiteres das Gesellschaftsgebiet nicht zu verlassen.

In Berlin hält man in unterrichteten Kreisen die Gefangenennahme Emin Paschas nach wie vor für unbegründet. Die Meldung, wie sie Osman Digma

verbreitet hat, lautet dahin, daß Emin Pascha sich am 10. October dem Mahdi übergeben habe. Es wird allerdings nicht angegeben, an welchem Orte dies geschehen sein soll, aber es ist nicht anzunehmen, daß es weit entfernt von Wabelai geschehen sein könnte. Von Wabelai bis Suakin ist die Entfernung in der Luftlinie mindestens 1800 Kilometer; Boten, welche diese Nachricht von Emin's Provinz nach Suakin zu bringen gehabt, hätten also, wenn man nur den Weg der Luftlinie berücksichtigt, in den zwei Monaten seit dem 10. October täglich mindestens 30 Kilometer zurücklegen müssen, eine Leistung, die in bortiger Gegend nicht ausführbar ist.

Prinz Alexander von Hessen ist gestern Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr in Darmstadt gestorben. (Prinz Alexander von Hessen, geboren 15. Juli 1828, war hessischer und österreichischer General der Cavallerie, Inhaber des österreichischen 6. Dragonerregiments, Chef des königlich preussischen schleswig-holsteinischen Dragonerregiments Nr. 18, zweiter Inhaber des Infanterieregiments Nr. 23. Seiner am 28. October 1851 mit Prinzessin Julie von Vattenberg, Tochter des polnischen Kriegsministers Grafen v. Hauke, eingegangenen morgananatischen Ehe sind eine Tochter und vier Söhne entsprossen; der zweitälteste Sohn ist der frühere Fürst Alexander von Bulgarien.)

Der Panama-Ausschuß der französischen Deputirtenkammer hat den Gesetzentwurf der Regierung mit 18 gegen 4 Stimmen abgelehnt; auch der Gesetzentwurf betreffend die Bildung einer neuen Gesellschaft wurde abgelehnt. Der Berichterstatter gab in der Kammer eine Erklärung ab, daß die Kammer nicht das Recht habe, auf eine Angelegenheit, wie die vorliegende, gesetzgebend einzuwirken. Es wurde sodann auch von dieser die Regierungsvorlage verworfen. Die öffentliche Meinung zeigte geringen Gesmach für die Vorlage, weil dieselbe eine halbe und aller Voraussicht nach schließlich doch unwirksame Maßregel darstellte, da die Gesellschaft sich trotz der Gnadenfrist nicht hätte halten können. Nach Ernennung der drei Liquidatoren zeigt die Panama-Gesellschaft an, daß vom 14. ab alle Zahlungen aufgehoben sind.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16. Dezember 1888.

#### Personalmeldungen.

##### Ministerium des Innern.

Der Hr. Verwaltungsrath hat den Hilfsaufseher August Adolf Stellberger beim politischen Arbeitsbaue Pilsau zum Aufseher mit Dekret ernannt. Referendar Karl Ehrh, z. St. Dienstverweiser beim Amt Adelsheim wird dem Amte Heidelberg als Gehilfe beigegeben.

##### Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Beurlaubt wurde: Aktuar Franz Haberer beim Landgericht Freiburg auf die Dauer eines Jahres. — Verlegt wurde: Aktuar Anton Beck beim Amtsgericht Ettlingen an Hr. Landgericht Freiburg zur Dienstleistung bei dem Untersuchungsrichter; Gerichtsvollzieher Friedrich Paulus in Haslach zum Amtsgericht St. Blasien.

##### Schulwesen.

**Volksschulen.** Dienstverlegungen: a. Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind: Bruchsal, Eine, 5. Klasse; Bewerber müssen zur Ertheilung von Zeichenunterricht befähigt sein. Bächmann, Amts Bruchsal, 2. Klasse; Greffner, Amts Bahl, 2. Klasse; Kusch, Amts Bahl, die zweite, 3. Klasse. b. Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind: Kürnberg, Amts Schopfheim, 2. Klasse. (Finanzministerium.)

##### Staatseisenbahn-Verwaltung.

Belegt: Eisenbahnassistent, Expeditionsassistent Adalbert Deisler in Bretten nach Karlsruhe, Expeditionsgehilfe Wilh. Sachs in Baden nach Karlsruhe, Expeditionsgehilfe Joseph Blass in Heidelberg-Karlsruhe nach Rappanau, Bureauassistent Nikolaus Goh in Heidelberg nach Bilingen, Bureauassistent B. Jakob Epp in Oberach nach Heidelberg, Schaffner Jos. Friedrich Schumann in Basel nach Freiburg, Schaffner Friedr. Alb. Peter Kunzweiler in Freiburg nach Basel, Schaffner Josef Dopf in Offenburg nach Freiburg.

##### Steuerverwaltung.

Von Groß-Steuerdirektion wurde die Verlegung des Steuerüberseher Georg Friedrich Sick in Altbreisach nach Albern zurückgenommen und Steuerüberseher Georg Friedr. Wörne in Altbreisach anstatt nach Altbreisach nach Albern verlegt. Auch die Verlegung des Steuerüberseher Sebastian Veilig in Biesloch nach Rothweil wurde zurückgenommen; dagegen Steuerüberseher Clemens Seiler in Weinheim nach Rothweil verlegt. — Gestorben sind: Den 22. November d. J.: Buchhalter Hermann Stud in Albern. Den 9. Decbr. d. J.: Kanzleiasistent Johann Baptist Dohat hier.

##### Zollverwaltung.

Ernennungen und Verlegungen: Ernann: Grenzau-

Jeber B. Weller in Rheinfelden zum Kollektnehmer in...

Domänen-Direktion. Ernannt: Forstpraktikant Otto Luttenrieth in Karlsruhe...

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 18. Dezember 1888.

(Mittheilung vom Bürgermeistern.)

(Submissions-Ergebnisse.) Im Submissionswege wurde vergeben:

Die Erhebung der Spreiemarktgefälle für die Jahre 1889 und 1890 an Herrn A. Adelhelm um jährlich M. 28,000.

Die Erhebung des Viehmarktgelbes für das Jahr 1889 an die Herren F. W. Scheffel und E. Weigmann um M. 5200.

Die Vermählung der Bäderbuden: Nr. III. durch Herrn G. Hettlinger um jährlich M. 280., Nr. I. durch Herrn F. A. Martin um jährlich M. 270.

Die Herstellung eines Kanals in der Kappelerstraße an die Herren Dyckerhoff und Widmann um Mart 11,417.

Die Herstellung einer unterirdischen Entwässerungsanlage für das neue Schulhaus St. U 2 um M. 4178 an die selben.

(Besprechung.) Das von Herrn Bürgermeister Dr. A. n. g. nach dem ergangenen Ministerialerlass umgearbeitete Statut für die Familie Bespin-Stiftung...

(Die Errichtung von sog. Volksbädern) vor Gegenstand der Beratung auf Grund zweier Projekte, welche vom Hochbauamt ausgearbeitet und vorgelegt worden sind.

Das Bauamt ist zu beauftragen, ein solches Projekt zur Herstellung von kleineren Bädern zunächst in der Redar- und in der Schwabinger-Vorstadt vorzulegen.

Vom Hofe. Der Großherzog hörte gestern Vormittag verschiedene Vorträge und ertheilte dann den nachbenannten Personen Audienz: der Abordnung des Evangelischen Kirchengemeinderaths in Karlsruhe...

Abends fand eine größere Gastafel statt, zu welcher der kommandirende General, Generalleutnant von Schlichting und die hiesige Generalität eingeladen erhalten haben.

Ordensauszeichnung. Der Großherzog hat unter dem 8. Dezember d. J. dem Direktor der Zellstoff-Fabrik Waldhof, Dr. Karl Clemm, Königlich Bayerischen Kommerzienrath, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub...

Bezirksforstern. Der Großherzog hat die Bezirksforsterei Durlach dem Oberförster Eduard Fischer in Hemsbach, die Bezirksforsterei Rheinbischofsheim dem Oberförster August Wenger in Sinsheim...

Bermächtigt. Von der Frau Witwe des Herrn Generalleutenants Freiherrn v. Degenfeld, Auguste Gräfin v. Sponed, wurde in Erfüllung der von dem Verstorbenen fundgegebene edlen Absicht...

Belohnung. Laut Mitteilung des großh. Bezirksamtes Offenburg zahlt die Gemeinde Altenheim für das Aufstellen einer jeden einzelnen Leiche der 4 Buralücken, Gemeinderathe Karl, Strohsack I., Kinkel und des Waldhüters Wild je 100 M.

Auf die Ausstellung der Modellskizzen zum Kaiser Wilhelm-Denkmal, welche im Schlosse zur Zeit stattfindet, möchten wir noch ganz besonders an dieser Stelle hinweisen.

Das städtische Armen- und Krankenhaus ist neuerdings vom hiesigen demokratischen Blatte zum Gegenstande seiner durchaus ungerechtfertigten Angriffe gemacht worden...

Die in der Anlieferung des Schweinefleisches eine Veränderung nicht herbeigeführt zu sehen wünschten, da man alle Ursache habe mit der Art und Weise, wie dieses für eine Krankenanstalt wichtige und doch andererseits immerhin auch precäre Lebensmittel seit einer sehr langen Reihe von Jahren geliefert werde...

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 16. Dez. Nächsten Montag, 17. findet im Saale der Harmonie hier eine Versammlung der hiesigen nationalliberalen Partei statt...

Ostersheim, 15. Dez. Am gestrigen Tage fand in unserem Orte die Gemeinderathsergänzungswahl statt. Die Theilnahme war eine sehr starke.

Bruchsal, 15. Dez. Die Wahlen zum Bürgerauschuss sind jetzt bis auf einzelne Ergänzungswahlen zu Ende. Die Volkspartei ist gründlich unterlegen.

K. Baden, 15. Dez. Unser Bürgerauschuss wird sich in seiner nächsten kommenden Montag stattfindenden Sitzung u. A. auch mit der für unsern Kurort sehr wichtigen Frage, der Erhöhung der Kurtage, zu beschäftigen haben.

Schwetzingen, 14. Dezbr. (Schöffengericht.) Vorsitzender: Dr. Oberamtsrichter Herr R. A. d. e. l. Nachstehende Fälle wurden in heutiger Sitzung erledigt:

Fenilleton.

Schein und Wirklichkeit. In welche Beziehungen auf der Bühne Ideal und Leben treten können, zeigt eine charakteristische Geschichte von dem großen französischen Schauspieler Talma...

Der Streit um ein Schiff. Ueber einen seltenen Vorfall, der sich auf der See zugetragen und zu einem merkwürdigen Rechtsstreit geführt hat...

Das Schiff ist nämlich nicht in belgischen Gewässern gestrandet. Es war von Liverpool nach Dünkirchen unterwegs, als sie bei dem heftigen Sturm unweit Dünkirchen auf Grund lief.

Berechtigter Wunsch. A.: Dieser Freund, was die Kinder Eines für Last machen! Hätt' ich meinen Sohn erst so weit wie Sie...

Sora von Rheinhausen und des Jakob Bisker von Plankstadt. Urteil: Geldstrafe von 25 Mark. — 7) Eine weitere Privatklage wurde durch Vergleich erledigt.

Theater und Musik.

Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Epigenia, des Agamemnon jungfräuliche Tochter, welche der classischen Dichter mit der idealen Formvollendung der klassischen Schönheit, der deutsche Dichter neben der höchsten Reinheit und edelsten Würde auch mit den trefflichsten Eigenschaften einer hohen, empfindenden Seele geschmückt hat, sprach gestern ihre weiblichen Worte vor einer nicht allzu großen Versammlung. Auch hier wieder konnte man dieselbe Bemerkung machen, daß die Wiederholungen neu einstudierter Dramen meist weniger günstig ausfallen, als die erste Ausführung. Die Titelheldin des Stückes, Fräulein W o t t a s c h, grüßte sich gestern Abend in einer gewissen Zurückhaltung und die Befürworterin und Beschönerin Epigenie schien geheimen, schlecht verhehlten Groll zu hegen. So vermochte sie denn auch das Publikum nicht zu erwärmen und einem schwachen Versuche dieses Lehretzen, nach dem großen Monologe im vierten Aufzuge die Trägerin der Hauptrolle vor die Rampen zu rufen, widerstand diese heldenmütig. An einigen Stellen bewies übrigens Fräulein W o t t a s c h, daß sie hübsch und beredt sprechen kann, wenn sie nur will. Im übrigen wird die Dame in der Lage sein, das zutreffende Urteil über ihre gestrige Leistung selbst zu fällen. Die Kritik aber schweigt „und schüttelt das Haupt“. Herr Dr. August Wasser mann gab sich zwar mit seinem großen Auftreten im dritten Aufzuge redliche Mühe, er fand aber bei der Darstellerin allzu wenig Gegenkommen. Die ganze Vorstellung würde kühl gelassen haben bis ans Herz hinan, wenn nicht das Hohenlied, welches hier Goethe der achten, edeln Menschenliebe singt, selbst in einer matten Recitation schon zum Herzen spräche.

Dr. Hermann Haas.

Repertoire des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 16. Dez. bis 27. Dezember. Sonntag, 16. d. (A) Die Jüdin. Montag, 17. d. (A) Zum ersten Male: „Cornelius Volk“. Mittwoch, 19. d. (B) Der Barock von Longueval. (Abbe Constant). Donnerstag, 20. d. (Ab. insp. Borr. B) Zum ersten Male: „Tristan und Isolde“. Sonntag, 23. d. (B) „Figaro's Hochzeit“. Dienstag, 25. d. (A) „Maria Stuart“. Mittwoch, 26. d. (Ab. insp. Borr. A) Zum ersten Male wiederholt: „Tristan und Isolde.“

Concert des Sing-Vereins.

Unter der Leitung des Herrn Starke fand gestern Abend die musikalische Aufführung des Singvereins statt. Die mit Präzision und Ausdruck vorgetragenem Chöre lieferten den Beweis für den Fleiß und den Kunstsinne der Mitglieder des Vereins, sowie auch für die Tüchtigkeit seines Dirigenten; dieselben wurden von den zahlreichen Anwesenden sehr beifällig aufgenommen. Das „Rachtlieb“ von Wandersmann und „Nacht am Meer“ von Brambach waren vorzügliche Leistungen. — Die Solovorträge der Herren Baumüller, Reichert und Müller erfreuten sich ebenfalls eines lebhaften, wohlverdienten Beifalls. Mit Freuden begrüßt man immer den Namen der Frau Seubert-Hausen; ihre sympathische Stimme und ihr wohlgeschulter Gesang verfehlten auch gestern ihre Wirkung nicht; nach dem Vortrag des reizenden Liedes von M. Hebel: „Mein Bab ist doch ein braver Kerl“, mußte die geschätzte Sängerin dem stürmischen Hervorruß der Zuhörer Folge leisten und sang als Dreingabe in liebenswürdigster Weise ein weiteres, sehr hübsches Lied. — Herr Hartmann bewährte sich ebenfalls als tüchtiger Violoncellist, er erzielte mit seinem beiden Beinen, namentlich mit der Fikse von Duncker große Wirkung und hatte die Gefälligkeit ein drittes Stück als Beigabe zu spielen. Herr Böperl entledigte sich seiner Aufgabe als Klavierbegleiter in vorzüglicher Weise. Der Besuch des Concerts ist ein so großer gewesen, daß der Saal nicht alle Personen zu fassen vermochte, welche an den vorzüglichsten Leistungen des Vereins Herz und Sinn zu erheben gekommen waren.

Neuestes und Telegramme.

- Berlin, 15. Dez. Der Kaiser ist heute Abend um 8 Uhr 20 Min. von seinem Jagdausflug aus Hannover zurückgekehrt.
Berlin, 15. Dez. Der Bundesrath übermies eine Vorlage betreffend weitere Ausprägung von Zehnpennigstücken und Fünf-pennigstücken den Ausschüssen für Rechnungswesen, Handel und Verkehr und beschloß, den Zukunftsvertrag zu dem Handelsvertrag mit der Schweiz dem Kaiser zur Ratifikation vorzulegen.
Leipzig, 15. Dez. Das hiesige Landgericht verurtheilte heute 12 Sozialisten wegen Geheimbändelei zu vier bis 10 Monaten Gefängnißstrafe.
Stuttgart, 15. Dez. Der Gemeinderath von Heilbronn gibt in der heutigen „Nedrarzeitung“ kund: Hegelmaier's Erklärungen seien nicht befriedigend und nicht ausreichend, um den Konflikt beizulegen.

Auf Irrfahrten zum Ziel.

Kovelle von Marie Veeg.

(Nachdruck verboten.)

16

(Fortsetzung.)

Maria sank zitternd und todtbleich zurück, die grausame Ueberraschung war zu unglaublich, zu erschreckend für sie. Es sauste ihr in den Ohren, die Augen blickten starr ins Leere, und der einzige Gedanke, den sie zu fassen vermochte, war: „Armer Hans, armer unglücklicher Freund!“ Die unbedachte Gerda bemerkte zu spät, welches Unglück sie angerichtet, und daß sie die zarte leidende Schwester durch ihre aufregenden Nachrichten aufs grausamste überrascht hatte. Rasch lief sie fort, Hilfe herbeizurufen, und unter lautem Jammer und Beschlagen eilte die treue Franziska herzu, ihrem geliebten Fräulein beizustehen und sie im Verein mit der Tante sorgsam zu Bett zu bringen. „An allem Unglück ist nur die Schwester, die leichtsinnige Gerda, schuld,“ murmelte sie in tiefem Groll, und diese Thränen rollten ihr dabei die unzuligen Wangen herab. „Das war wieder ein Unglückstag, an den ich denken werde, und unsere arme Maria ist das Opfer davon. Es hat mir doch geahnt, daß diese Gerda uns Unglück auf den Hals bringen würde. Wären wir sie doch wieder los!“ Draußen klopfte es an der Thür, und Gerda frug, ob sie hereinkommen dürfe; aber weder die erzürnte Tante noch Franziska ließen es geschehen. Kergerlich verstimmt ließ sie von ihrem Vorhaben ab und durchschritt unablässig die leeren hallenden Räume, eine Deute der widerstrebendsten Gedanken. Sie sehnte sich nach Friedrich's Gesellschaft, welchem sie heute so plötzlich ihr Herz enthüllt hatte, und dem seitdem jeder ihrer Gedanken gehörte.

Wien, 15. Dez. König Oskar von Schweden verlieh dem Kaiser Franz Josef den Ehrengrad eines Generals in der sächsischen Armee.

Rom, 15. Dez. Großes Aufsehen erregt nach der „Frankfurter Zeitung“ hier das Circular des Generalsmeisters der italienischen Freimaurerorden, Adriano Lemmi, an alle Logen, welches sich gegen die Friedensdemonstrationen zur Beseitigung des französisch-italienischen Konflikts richtet und die Ansicht ausdrückt, daß freundliche Beziehungen zwischen beiden Völkern nur dann möglich seien, wenn Frankreich auf Tunis verzichtet. Man legt dem Circular Wichtigkeit bei, weil Lemmi als Intimer Freund Crispi's gilt. Einige Blätter nennen das Circular denn auch schon geradezu einen Aufruf zum Kriege.

Paris, 15. Dez. Das „Petit Journal“ meldet, in Conflans habe man unter verdächtigen Umständen einen Mann festgenommen; derselbe sei nach Versailles geführt worden und habe hier den Befehl erhalten, Frankreich sofort zu verlassen. Der eigentliche Name des Verhafteten sei Blumenthal, derselbe sei in Schlesien geboren und deutscher Landwirthschaftsbeamter bei der Artillerie. — Der Botschafter, Graf Münster, hat sich heute für 10 Tage nach England begeben. — Der deutsche Consul in Kopenhagen, Martens, ist zum Consul in Paris ernannt worden. — Der Revisionsausschuß hat beschlossen, seinen Bericht anfangs Januar der Kammer vorzulegen.

Luzern, 15. Dez. Prinz Eugen von Savoyen-Carignan ist heute Vormittag 8 1/2 Uhr gestorben. [Prinz Eugen von Savoyen-Carignan, geboren 14. April 1816, ist der Enkel des Prinzen Eugen (1753-1785), welcher ein U-ur-Großvater des Königs Humbert sein würde. Den Titel Savoyen-Carignan erhielt er durch Dekret vom 28. April 1884; er war Admiral der königlichen Flotte.]

Brüssel, 15. Dez. Die Agitatoren George Desuisseur, Maroille und Wignon wurden heute, laut „Fek. Zig.“, von Charleroi gefesselt hierher gebracht. Die Gesängnisse von Charleroi und Mons sind mit Verhafteten überfüllt, elf Gefangene sitzen in Charleroi allein wegen angeblicher Dynamitattentate.

Belgrad, 15. Dez. König Milan konferirte heute durch mehrere Stunden mit dem Führer der Rabulalen, Sava Gruic, welcher dem Könige versprach, alle seine Kräfte aufzubieten, um einen Konflikt des Königs mit der großen Stupschina hintanzuhalten. — Die Abordnungen der serbischen Truppentheile langten heute in Belgrad an. Dieselben bleiben in der Festung, die mit der Stupschina telephonisch verbunden ist, konsignirt. Auf Befehl des Kriegsministers werden an die konsignirten Truppen scharfe Patronen vertheilt; jeder Mann empfängt deren achtzig. (Fr. Z.)

Mannheimer Handelsblatt.

Brauereigesellschaft Eichbaum. In der am 15. Dez. stattgehabten Generalversammlung der Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann), bei welcher 1888 Aktien vertreten waren, wurden sämtliche Anträge des Aufsichtsraths, wie sie von uns bereits berichtet wurden, einstimmig angenommen und die stammesgemäß zum Austritt bestimmten Aufsichtsrathsmitglieder, Herr Erwin Paul und Aug. Stark, wiedergewählt.

V. Mannheimer Effektenbörse vom 15. Dezember.

An der heutigen Börse wurden Westergeldaktien zu 185 pCt. umgelehrt und blieben so gesucht. Oelabriktaktien notirten 128.50 B und Waghäuser Zuckerfabrik 95 B. Württemb. Transportversicherungaktien waren zu M. 825 gesucht, aber nur zu M. 820 erhältlich. Ettlinger Spinnerei waren zu 126.75 gefragt. Antinactien unverändert.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 15. Dez. An der heutigen Börse war das Geschäft Anfangs sehr lebhaft und unser Bloß schien gewillt, die Hauss-Bewegung allseitig weiter zu fördern. Im Laufe des Verkehrs kam die neue schwächere Grundtendenz zum Vorschein, namentlich durch Berlin beeinflusst, wofür sich größere Realisirungen auf den Markt drückten. Die Baisspartei hielt sich völlig zurück, die schwächeren Elemente derselben haben viel schon gestern und vorgestern geredet, ehe noch die Courie ihr jetziges so wesentlich höheres Niveau erreicht hatten.

Der von dieser Seite noch Positionen festgehalten hat, rechnet auf einen Rückgang zu Ultimo wegen anziehenden Geldes. Das Geschäft war im zweiten Theil der Börse sehr still.

Creditaktien eröffneten noch 1/2 fl. über den höchsten Stand von gestern Abend, gingen später 1 fl. zurück, Diskontozinsen verzeichnet erst 0.50 pCt. Steigerung, dann 1 pCt. Preisabschlag. Von deutsch. Eisenbahnaktien mußten Marienburger ca. 1 pCt. nachgeben, Schweizer Aktien waren fest, doch still. Von österr. Bahnen Dux-Bodenbacher 3 fl., Prag-Duxer Prior-Akt. 1 fl. höher. Reichsbankaktien stiegen 1 1/2 fl., während Galizier 1 fl. niedriger abgegeben wurden. — In ausländischen Fonds war das Geschäft ruhig. Industriektien wenig variirend. Privat-Diskonto 2.75 pCt.

Frankfurter Effektensocietät.

Schlusscourse: Creditaktien 255, Diskontokommandit 218, Deutsche Reichsbank 139.20, Darmstädter Bank 157.10, Berliner Handelsgesellschaft 170.60, österr. fr. Staatsbahn 209, Galizier 172 1/2, Lombarden 80 1/2, Dux-Bodenbacher 387 1/2, Prag-Köfl. 195.75, Nordwest 139, Prag-Duxer-Prior-Aktien 98 1/2, Raab-Debenburger 54 1/2, Gotthard 124.20, Central 121, Jura 104.40, Union 91.50, Westbahn 29.60, 5 pCt. Italiener 95, Neudlunger 160.40, 4 pCt. ungar. Goldrente 84.70, ungar. Papierrente 77.70, österr. Goldrente 91.80, Spanier 72.75, 4 pCt. Egypter 82.15, Türkei 14.80, Ottoman Zoll-Obl. 67.50, 4 1/2 pCt. Argentinier 83.80. Rangels Anregung war der Börse unbedeutend und erfuhr die Mittagschlusscourse überwiegend leichte Abschwächung. Nur Neudlunger Eisenbahnaktien notirten anscheinlich niedriger.

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlusscourse vom 14. Dezember.)

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Kaffee, and sub-columns for New-York and Chicago.

Geld-Courten.

Table with columns: Datum, Wt., and sub-columns for New-York and London.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Rhein, Ruhr, Mosel, and sub-columns for various locations.

Dampfer-Nachrichten.

Bremen, 15. Dez. (Telegraphische Dampfer-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.) Bremen, mitz. geht von H. Jac. Gilmann, altwürtt. General-Agent in Mannheim.) Dampfer „Rhein“, verläßt am 28. November in Bremen abgehenden Mar. st am 15. Dez. mobilhalten in Wainliner angekommen.

Flüssige Gold- und Silberfarben.

Einen wesentlichen Fortschritt in der modernen Farben-technik bilden die von der Firma Leop. Eypke in Brunn (Mähren) erfundenen flüssigen Gold- und Silberfarben, die sich seitens aller betheiligten Fachkreise des größten Beifalls erfreuen. Nach vieljährigen mühevollen Versuchen ist es der genannten Firma gelungen, diese Farben in solcher Vollkommenheit darzustellen, daß sie selbst hochgeachteten Anforderungen in jeder Richtung entsprechen. Die flüssigen Gold- und Silberfarben eignen sich zu Kunst- und Dekorationszwecken, zur Vergoldung und Versilberung von allen möglichen Gegenständen aus Holz, Glas, Porzellan, Stein, Metall, Papier, Leder, Wachs, von Silber- und Spiegelrahmen, Korinthen, Holz- und Steinfiguren, Gipsfiguren, Gipsplasten etc. etc.; sie lassen sich mit der größten Leichtigkeit einfach mit einem Pinsel auf jeden beliebigen Gegenstand auftragen, sind in Glanz und Reinheit unerreicht, harzen nicht, vermögen dessen ein leichter zarter Anstrich von größter Festigkeit und Dauerhaftigkeit erzeugt wird. Da von der Firma die Farben zu einem sehr billigen Preise verkauft werden, dieselben überdies sehr ausgiebig sind und sich in Folge dessen sehr sparsam und vortheilhaft verarbeiten lassen, sind sie schon wegen ihrer Billigkeit allen anderen Fabrikaten vorzuziehen. Gegenüber dem bisherigen umständlichen Vergoldungs- und Versilberungsverfahren bieten diese flüssigen Gold- und Silberfarben geradezu unerschöpfbare Vorteile. Die Einfachheit in der Anwendung ermöglicht es Jedermann, beschädigte Bilder und Spiegelrahmen, Kunstgegenstände, sowie überhaupt alle Gegenstände, deren Vergoldung schädlich geworden ist, ohne weiteres selbst zu renoviren und neu zu vergolden oder zu versilbern. Die Firma Leop. Eypke in Brunn (Mähren) versendet die flüssigen Gold- und Silberfarben zum Preise von M. 2 per Flasche oder per Kilo M. 16.50 gegen baar oder Nachnahme. 21644

Aber der ehrenhafte junge Mann hatte es nicht für edel befunden, sofort von dem Recht, das sie ihm eingeräumt, Gebrauch zu machen; er hatte der peinlich überraschten Tante Abelsunde die nöthigen Mittheilungen gemacht, und als diese es für gut befunden, ihm vor der Einwilligung der Eltern kein weiteres Zusammensein mit Gerda zu gestatten, hatte er nach einem kurzen Abschied von dieser das Schloß verlassen und war nach dem entlegenen Verwaltungshofe hinter geschritten. Langsam senkte sich die Nacht über Schloß Eberau herab, welches heute so lebhaft erregte Gemüther in seinen Mauern aborgen hatte, daß der Schlaf noch lange der meisten Augen floß. Endlich aber hielt ein wohlthätiger Schummer sie dennoch umfassen; nur in Marias traulichem Schlafgemach brannte noch hell die Lampe, ein flackerndes Feuer knisterte im Kamin, und Maria sah hoch aufgerichtet auf ihrem Lager in die Flammen starrend. Sie hatte ihre beiden treubeforgten Pflegerinnen gebeten, sich zur Ruhe zu begeben und sie allein zu lassen; sie lehnte förmlich noch Einsamkeit, um sich ihren schmerzlichen Gedanken ungehindert hingeben zu können. Was war so plötzlich alles in ihr stilles Leben hineingekrümmt, zu viel, viel zu viel, um ihr junges Gemüth nicht in die größte Aufregung zu bringen! Lange Zeit sah sie so in grübelndem Sinnen verloren; das weiße Käpchen, durch den hellen Flammenschein munter erhalten, spielte durch das Zimmer hin, Marias Augen aber begannen sich endlich doch müde zu schließen und, der Wirklichkeit entrückt, senkte sich ein seltsames Traumbild über ihre Sinne herab. — Es war ihr, als wehe ein Duft von Raigbüschen und Weiden am sie her, denn rings um dem Boden sproßten diese lieblichen Blumen empor, mitten aber aus dem duftenden Wald tauchte die Gestalt des Jugendfreundes auf, der, wie in früheren

Jahren, wieder ganz ihr einzig zugeban war. Vachend streckte er ihr mit freundlichem Gruß die Arme entgegen, und sie neigte sich schon ihm zu: da schlug ein rothes Flammenmeer vor ihnen auf, dicke Rauchwolken wirbelten in der Luft, und der scharfe brenzliche Geruch von verbrannten Stoffen betäubte ihre Sinne. Im plötzlichen furchtbaren Schreck schlug sie im selben Moment die Augen auf — heiliger Gott! sie war wirklich von Flammen eingehüllt! Das weiße Käpchen hatte im Spiel einen Papierknäuel bis zu jener Stelle am Kamin gerollt, wo sie und da noch glühende Funken heraussprühten, und das Papier hatte Feuer fangend nach dem Teppich hinübergeglüht; jetzt lief das Käpchen jämmerlich miauend im Zimmer hin und her. Maria wollte laut aufschreien, allein das Entsetzen lähmte ihr die Zunge und Glieder, betäubt sank sie zurück, während das Berberben weiter seinen Weg nahm. Auch das Dorf Eberau lag in tiefster nächtlicher Ruhe da, und nur in der kleinen elenden Dorfschenke wachte ein einsamer Gast beim Glase Wein. Duster blickten seine Augen in das trübe flackernde Licht; dann stand er ungeduldig auf und durchmaß mit wenigen Schritten die enge, schmutzige Schenkstube, deren unreinliche Tische und Bänke mit verdunkelten Dienede einen höchst abstoßenden Eindruck hervorbrachten. Wovon aber hatte dafür keinen Blick; seine Gedanken waren mit ganz andern Dingen beschäftigt; die schwere Kränkung, welche er heute erfahren, durchbelebte noch tief seine Mannesseele, aber merkwürdig, es war nicht Weh und Schmerz, was er dabei empfand, vielmehr ein gewisses Gefühl der Erleichterung, wenn er sich dessen auch nicht klar zu werden vermochte. Gerdas Charakter war ihm noch nie so häßlich, so verächtlich erschienen wie heute, da ein Vergleich mit dem edlen Maria ihm erst plöglich enthüllt hatte, was und wen

Amthche Anzeigen

Er. Bad. Staatsbahnen
Mit Wirkung vom 13. I. 1888.
gelangen die 1. Et. im internen
bahnen Verkehr für die Beför-

Bekanntmachung.

Die Handhabung der
Strafgesetze betr.
(200) No. 9724. Mit Eintritt
des Jahres weisen wir die Be-

Bei eingetretener Frost-
haben:
a. Die Hauseigentümer dafür zu
sorgen, daß keine Flüssigkeit

Fortsetzung
der Manufaktur-Waaren
und
Damenmäntel-Versteigerung

Fortsetzung
der Manufaktur-Waaren
und
Damenmäntel-Versteigerung

Bekanntmachung.
Post-Verkehr mit Neu-
Seeland.
Von jetzt ab können Postpakete
ohne Nachzahlung nach Neu-

Bekanntmachung.

No. 72136. Gemäß § 3 der
sanctherrlichen Verordnung vom
17. Juli 1879 werden hiermit auf

Bekanntmachung.
Bei der heute durch den Bür-
gerausschuß vollzogenen Ergin-

Bekanntmachung.
Wir bringen dies mit dem An-
fänger zur öffentlichen Kenntnis,

Bakwarenlieferung.

Die Armenanstalt dahier bedarf
pro I. Quartal 1889
ca. 15000 Kilo Schwarzbrod II.
Sorte

Evangelischer Kirchen-
gemeinderath.
Wir bringen zur Kenntniß der
evangelischen Gemeindeglieder-

Haus-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfü-
gung wird dem Johann Wilhelm
Berthold, Wirth dahier, die nach-

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag des Herrn Adam
Anspitzer von Redaran, jetzt
wohnhaft hier, versteigere ich am

Versteigerung.

Im Auftrag werden:
Montag, 17. Dezember I. 3.
Nachmittags 2 Uhr

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag, den 18. Dezbr.
Nachmittags 9 Uhr
läßt die Wittwe des Regier-

Deutsche Reichsschule
Verband Mannheim.
Wohlfahrtsverein 1. Zweig
der Waisenpflege

General-Verammlung.

Tages-Ordnung:
Gelbbilligung und Abrech-
nung für das Jahr 1888.

Gewerbe- & Industrieverein
Mannheim.

Wir machen unsere Mitglieder
auf den Dienstag, den 18. d. M.,
Abends 8 Uhr im Saalbau sünf-

Niedertranz.

Sonntag Abend halb 5 Uhr
Gesammt-Probe. 21955

Café zur Oper.

Reicher Wagon Hofbräu-
haus von ganz vorzüglicher
Qualität eingetroffen, kommt

Rehabilitation Spengler.

R. 3. 1. 20955
Jeden Sonntag
zu m. f. u. s. c. o. p. p. e. n.

2000 Mark
werden unter günstigen
Rückzahlungen, gute
Zinsen und Bürgschaft
sofort zu leihen gesucht.

Pferde-Dünger.

Das Ergebnis pro 1889 soll
versteigert werden. 21965
Näheres zu erfahren

A 2, 4
schön möbl. Zim.
(Bohn- u. Schlafzimmer) in der
Nähe des Theaters, nach der
Straße, sogl. an 1 feinen Herrn
oder Dame zu verm. 21958

J 7, 15
3 Treppen, Pen-
sion, sowie guter
Mittag- und Abendisch für 1
junge Leute. 21960

Rheinstraße-Ringstraße

Junges Ehepaar sucht ca.
5 Zimmer nebst allem Zu-
gehör als: Badzimmer, Gas-,
Wasserleitung etc., per 1. April
1889. 21943
Offerten unter P. P. No.
21945 an die Exped. b. Bl.

Kaufmännischer Verein.
Dienstag, den 18. Dezember 1888, Abends 8 Uhr
im großen Saale des Saalbau

Vortrag

des Hrn. Geh. Hofrath Prof. Dr. G. Schaefer aus Darmstadt:
über: „Die Hauptwerke der Gotik am Rhein, mit Zeichnungen
auf Silberwandtafeln in den Nachbarrändern.“
(Mit Illustration).

Kaiser-Panorama
E 4, 17 parterre, Fruchtmarkt.
Auf allgemeines Verlangen
noch diese Woche
II. Cyclus
Der Prachtschlösser

König Ludwig II. von Bayern
Hohenschwangau, Filderhof und Berg.
Neu! Die Unglücksstätte. Neu!

Entree 30 Pf. Kinder 20 Pf.
Damenbillets M. 2.40 sind an der Kasse zu haben.
Das Panorama ist geöffnet von 9 Uhr Morgens
bis 10 Uhr Abends. 21959
Sonntag, 23. Dezbr.: Neue Aufstellung.

Mannheim. Nationaltheater.
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Sonntag, 47. Vorstellung.
den 16. Dez. 1888. Abonnement A.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufactlungen von Sebide, Musik von Halevy.
Geopold, Reichsfürst Herr Graf.
Prinzessin Androsia, Richt. d. Kaiser Herr Graf.
Johann von Brogn, Cardinal Herr Widdlinger.
Kugliero, Schultheiß der Stadt Con-

er eigentlich in Verda geliebt hatte, das Idealbild der
Jugendfreundin, welcher sie äußerlich so ähnlich war. Nun
hatte das Geschick ihn durch Verdas Entschluß auch von dieser
geschieden, nicht einmal ein Abschiedswort mehr hatte er ihr
senden können. Da droht schlummerte sie jetzt, ahnungslos
wohl noch, was dem Freunde heute unter ihrem eigenen Dach
widerfahren war.
Woorien trat ans keine Fenster und starrte zum nächst-
lich dahingehenden Schloß empor, aber Allmächtiger, was war
das?! Schlugen nicht züngelnde Flammen und Rauchwolken
aus einem Fenster des von Maria bewohnten Flügels heraus,
war's keine Sinnestäuschung der überreizten Phantasie? Doch
nein, hier schlug eine zweite Flamme empor, es war furcht-
bare Wahrheit, im Schloß brannte es!
„Feuer! Feuer im Schloß! helfe, ihr Leute!“ schrie Moor-
ten mit lauter entsetzter Stimme, hinaus stürzend und das
Dach durchschneidend, wo die erschreckten Schläfer aus dem
Schlafe wachen.
„Ein Mann soll Sturm läuten und im Dorje wecken;
ihre andern kommt mit mir auf's Schloß.“ kommandierte noch
Moorthen mit athemloser Stimme, dann stürzte er allen vor-
an den Weg zum Schloß hinauf. Bereits lag dichter Rauch
in der Luft, und helle Flammen beleuchteten den Pfad; schon
begann auch die Sturmglocke zu läuten, und allenthalben
ward es im Dorf unten lebendig; man schrie nach Wasser,
und die große Spritze wurde hervorgezogen.
Als Moorthen, der erste unter den Herbeieilenden, im
Schloßhofe ankam, fand er bereits die Bewohner und Dienst-
leute in entsetztem Durcheinander heulend und schreiend dort
versammelt. Verda lag ohnmächtig am Boden, von lebenden
Dienerinnen umringt; die Tante eilte, in einen großen Schawl
gewickelt, verzweifelt auf ihn zu:

„Maria ist verloren! Man kann nicht zu ihr gelangen,
ihre Thüre und die Treppe steht in Flammen!“
„Wo liegt ihr Gemach?“ In kurzabgerissenem heiserem
Ton kamen die Worte hervor, wurden aber von einem wirren
Durcheinander von Stimmen beantwortet: „Es ist ja viel zu
spät! Wir haben es selbst versucht! Die Thüre ist nicht mehr
zu poffren!“
„Und sollte es unmöglich sein, ich wage es!“ rief Moor-
ten in entschlossenem Tone und war auch schon im Hause ver-
schwunden, aus welchem nun selbst durch die untere Thüre
Rauch und Flammen schlugen.
„Er ist verloren!“ schrien die Stimmen der Außenstehen-
den, „es ist unmöglich, noch in die Höhe zu kommen, die
Treppe ist kaum passierbar.“
Athemlos standen alle an, rath- und thatlos, wie dem
kühnen Manne zu helfen sei — plötzlich aber wurden aller
Blicke hinout zur hellbeleuchteten Altane gelenkt, wo von
einem roten Flammenmeer sich abhebend eine hohe schwarze
Gestalt stand, in den Armen ein anscheinend lebloses Wesen
tragend.
„Hierher, ihr Männer!“ rief es mit mächtiger Stimme
von oben herunter „seht Weibern und Stride von anhen an,
ehe es zu spät wird und der Rauch uns erstickt.“
Eine Menge von eifrigen Händen waren sofort bereit,
den Befehl zu erfüllen. Weibern wurden angelegt, und als
diese nicht ausreichten, sammelten sich einige beherzte Män-
ner embleteten sie dann in lächer Eile, um dem oben harren-
den Manne, welcher dem erstickenden Qualm kaum mehr
Widerstand zu leisten vermochte, Hilfe zu bringen und das
gerettete Wesen von den Armen zu nehmen; langsam und
mühevoll war das Emporklettern zwischen Flammen und

Rauch und viel, viel langsamer und mühevoller die Rückkehr
zur Erde.
Hundert von Augen folgten in athemloser Erwartung
dem unheimlichen Schauspiel, kein Laut aus Menschenmund
wurde hörbar während des ganzen Vorgangs — als aber
endlich alle den Boden wieder glücklich erreicht hatten, als der
Reiter des dem Tode entzungenen Mädchens schwankend und
taumelnd den Boden betrat — da brach ein solch ungeheures,
unaussprechliches Jubel aus der gesammten Menge hervor, daß
die Luft zu bebden schien — ein furchtbarer Donner mischte
sich darein, denn mit schauerlichem Krachen stürzte der Erster-
turm plötzlich in sich zusammen, eine riesenhafte Wölke
schlug sich zum Himmel empor, mit ihren Flammengarben
noch weiter um sich schlagend, und das Geulen der Sturm-
glocke klang schauerlich darein.
Nai war es geworden — wonnig blühender Nai. Ein
köstliches Blütenmeer schmückte allenthalben die Natur, weich
und wonnig wehte die Luft über die Erde hin; die Offenbar-
ung des holden Lenzes schmeichelte sich mit süßem Hauber in
jede fühlende Menschenbrust, diese mit stiller Hoffnung, mit
unnennbarer Freude erfüllend.
Dieselbe Offenbarung drang auch auf Schwingen der
Luft in ein stilles Krankenzimmer ein, wo ein junges, engel-
schönes Mädchen am geöffneten Fenster auf seinem Kufelager
saß und einen großen, köstlich duftenden Strauß von Nai-
abblühen und Weichen in den garten Händen hielt. Und über-
all im Zimmer umher standen noch diese reizenden Botten des
Frühlings in Gläsern und Vasen umher; das ganze Zimmer
schien ein einziger duftiger Garten dieser köstlichen Blüthen.
(Fortsetzung folgt.)

# Unsere Coupons-Casse

## Zahlstelle für die Coupons oder Dividendenscheine,

sowie event. für die rückzahlbaren Stücke

folgender Effecten:

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Actien.  
 do. do. do. 5% Part.-Oblig. gef. p. 1./10.88.  
 do. do. do. 4 1/2% do. und ges. Stücke.  
 Actien-Gesellschaft für Bauausführungen, Actien.  
 Actien-Gesellschaft für Bergbau, Holz- und Zinkfabrikation, Stolberg.  
 Actien u. Stamm-Prioritäten.  
 do. do. 5 1/2% 3/4 u. 4 1/2% Obligat. u. ges. Stücke.  
 Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elbf.  
 Lothringen, Actien.  
 do. do. do. Pfandbriefe u. ges. Stücke.  
 Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie u. Bräudbau, vormalig J. G.  
 Harfort, Duisburg, Actien u. Stamm-Prior.-Actien.  
 Actien-Gesellschaft für Federfabrik-Industrie, Actien.  
 Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfgebetriebe, vormalig  
 B. & C. Gb. & Co., Actien.  
 Actien-Gesellschaft für Seefahrt, Act.-Ges., Pfandbrief-Obligat. und  
 ges. Stücke.  
 Albrechtshafen-Actien (vom 1. bis 14. des Termins).  
 do. Prior. (n. 1.-14. des Termins) u. ges. Stücke.  
 Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft, Actien.  
 Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluß- und Land-  
 transport, Dresden, Actien.  
 Anhalter Kohlenwerke, Actien.  
 do. do. 5% Part.-Oblig. und ges. Stücke.  
 Argentinische 4 1/2% innere Gold-Anl. von 1888 und ges. Stücke.  
 Aescania, Chemische Fabrik zu Leopoldsdorf, Actien-Ges., vormalig J.  
 H. Kiesel, Actien.  
 Bergisch-Märkische Bank, Actien.  
 Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Actien.  
 Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prior.-Obligat. und ges. Stücke der  
 III, V. und IX. Ser. und Berg.-Märk.-Nordbahn (je 1 Mo-  
 nat lang).  
 Berlin-Charlottenburger Bauverein, Actien.  
 Berliner Cichorien-Fabrik, Actien.  
 do. do. 5% Part.-Obligat. gef. p. 1./1. 89.  
 do. do. 4% do. und ges. Stücke.  
 Berliner Electricitäts-Werke, Actien.  
 Berliner Hotelgesellschaft, Actien.  
 do. do. 4 1/2% Obligat. gef. p. 1./1. 89.  
 do. do. 4 1/2% Obligat. v. 1888 u. ges. Stücke.  
 Berliner Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Maschinenfabri-  
 kation (früher J. G. Freund & Co.), Actien.  
 Berl. Pferde-Eisenb.-Gesellschaft (N. Lehmann & Co.), Actien.  
 Bochumer Verein für Bergbau u. Gußstahlfabrikation, Actien.  
 do. do. do. 4% Obligat.  
 Bodencredit-Verein für kleinere Realitäten auf den Dänischen Inseln.  
 Obligationen und ges. Stücke.  
 Brauerei zum Waldschloßchen, Dessau, Actien.  
 do. do. 4 1/2% Prior.-Oblig. u. ges. Stücke.  
 Braunschweiger Credit-Anstalt, Actien.  
 Braunschweiger Jute-Spinnerei, Actien.  
 do. do. Prior.-Obligat. u. ges. Stücke.  
 Braunschweig-Hannov. Hypothekendarf, Actien.  
 do. do. Pfandbr. u. ges. Stücke.  
 Breslauer Discontobank, Actien.  
 Rudersdorfer Eisenwerke, 5% Part.-Obligat. und ges. Stücke.  
 Buenos-Aires 7% Procn.-Anleihe und ges. Stücke.  
 Chemnitzer Bankverein, Actien.  
 Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Joh. Zimmermann)  
 Actien.  
 Coburger 3 1/2% Stadt-Anleihe und ges. Stücke.  
 Commerzbank in Albst., Actien.  
 Continental-Ferdebahn, Actien.  
 Crefelder 4% Stadt-Anleihe und ges. Stücke.  
 Dampf- und Spinnereimaschinen-Fabrik (Wiede), Actien.  
 Danziger Privat-Actien-Bank, Actien.  
 Danziger Delmühle, Actien.  
 Deutsche Bank, Actien.  
 Deutsch-Australische Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Actien.  
 do. do. 4 1/2% Oblig. u. ges. Stücke.  
 Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Actien.  
 do. do. 4 1/2% Prior.-Oblig. u. ges. Stücke.  
 Deutsche Hypothekendarf Meiningen, 4% Pfandbr. und ges. Stücke.  
 do. do. do. 4% Pfandbr. do. do.  
 Deutsche Jute-Spinnerei, Meissen, Actien.  
 do. do. Part.-Obligat. und ges. Stücke.  
 Deutsche Rück- und Rückversicherungs-Gesellschaft, Actien.  
 Deutsche Spiegelglas-Manufactur, Actien.  
 Deutsch-Norddeutscher Lloyd, 4% Prioritäts-Obligat. u. ges. Stücke.  
 Dortmund-Stahlwerke, vorm. Bouffe Tiefbau, Actien.  
 Duisburger 4% Stadt-Anleihe von 1882, gef. p. 1./3. 89.  
 do. do. 3 1/2% do. und ges. Stücke.  
 Eberswalder Stadt-Anleihe 4% von 1880.  
 Erdmannsdorfer Act.-Gesellschaft für Flachsgarn- und Maschinen-  
 Spinnerei, Actien.  
 do. do. 5% Prior.-Obligat. u. ges. Stücke.  
 Erfurter 4% Stadt-Anleihe I. Ausgabe (II. Ausg. gef. p. 1. 4. 89).  
 Essener Credit-Anstalt, Actien.  
 Essener Stadt-Anleihe IV. Em. und ges. Stücke.  
 Farbenfabriken, vormalig Friedr. Bayer & Co., Actien.  
 Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Actien.  
 Fürstlich Schwarzberg'sche 4% Hypothek-Anl. u. ges. Stücke.  
 Galizischer Bodencredit-Verein, Pfandbr. u. ges. Stücke.  
 Geraer Bank, Actien.  
 Geraer Handels- und Credit-Bank, Actien.  
 Gothenburger 3 1/2% Stadt-Anleihe.  
 Greizer 3 1/2% Stadt-Anleihe und ges. Stücke.  
 Guben 4% Stadt-Anleihe und ges. Stücke.  
 Halberstädter Stadt-Anleihe 4% von 1881.  
 Halberstädter-Bitterfelder Eisenbahn, Act. Stamm-Prior.-Act.  
 do. do. Prior.-Obligationen II, III u. IV. Em.  
 und ges. Stücke.  
 Hamburg-Amerikanische Dampfschiff-Act.-Ges., Actien.  
 Hamburger Hypothekendarf, Actien.  
 do. do. 4 1/2% Pfandbr. u. ges. Stücke.  
 do. do. 4% do. do.  
 do. do. 3 1/2% do. do.

Hamburger 8% Staats-Anleihe de 1886.  
 Hamburger 3 1/2% amort. Staats-Anleihe von 1887.  
 Hannoverische Bank, Actien.  
 do. Papierfabrik Alfeld-Grönan, Actien.  
 Harfort'sche Bergwerke und chemische Fabriken, Actien.  
 Italienische 3% Eisenbahn-Oblig. (gar. u. Staats).  
 Mittelmeerbahn-Reg. - Adriatisches Reg. - Sicilianisches Reg.  
 Italienische Nationalbank, 4% Pfandbriefe.  
 Jangorod-Dombrows Eisenbahn-Actien u. ges. Stücke.  
 do. do. 4 1/2% gar. Oblig. u. ges. Stücke.  
 Jütlandsche 4% Bodencredit-Pfandbriefe und ges. Stücke.  
 Jütland. Pfandbr. IV. u. V. Serie des Credit-Vereins Viborg.  
 Kaiser Franz-Jos.-Bahn 4% Silber-Prior. von 1884 u. ges. Stücke.  
 Kaiserin Elisabeth-Bahn 4% Gold-Prior. (steuerfreie u. steuerpflichtige).  
 Königsberger Vereinsbank, Actien.  
 Kronprinz Rudolph-Bahn 4% Silber-Prior. u. ges. Stücke (je 1 Monat).  
 do. do. 4% Gold-Prioritäten und ges. Stücke.  
 (Salzammergut-Bahn).  
 Krupp'sche Anleihe von 1879, gef. p. 1./4. 86.  
 Richterfelder Bauverein, Actien.  
 Röhlinger Eisenwerke, Actien.  
 Radeburger 3 1/2% Stadt-Anleihen von 1876, 1880 und 1886.  
 Radeburger Bank-Verein, Actien.  
 Radeburger Privatbank, Actien.  
 Radeburger Bergwerke-Actien-Verein, Actien.  
 Radeburgerische 3 1/2% Consoh.  
 Radeburgerische Hypothekendarf und Wechsel-Bank, Actien.  
 do. do. Pfandbr. u. ges. Stücke.  
 Radeburgerische Ritterchaftl. Credit-Verein, Pfandbr. u. ges. Stücke.  
 Raepeler unificierte Rente und ges. Stücke.  
 Raepeler ges. Prämien-Fonds.  
 Neue Gas-Actien-Gesellschaft (Nolte), Actien.  
 do. do. 5% Prior.-Oblig. u. ges. Stücke.  
 Nord. Actienbank f. Handel u. Industrie, Viborg, Actien.  
 Norddeutscher Lloyd, 4% Anleihe v. 1883 und ges. Stücke.  
 Norwegische 4% Staats-Anleihe von 1884, gef. p. 15./9. 88.  
 Rürberg-Fürthener Straßenbahn, Actien.  
 Oestlicher Bergbau-Ges., 5 u. 4 1/2% Oblig. u. ges. Stücke.  
 Oesterr. Reichs 4% Goldrente.  
 Oesterr. Reichs 5% Staats-Schuld-Verschreibungen in Gold (ausge-  
 geben für die Elisabethbahn-Actien).  
 Oesterr. Centralboden-Credit, 5% 33jähr. Pfandbriefe u. ges.  
 Stücke.  
 do. do. 2% Pfandbriefe u. ges. Stücke  
 (Gold u. Papier-Währung).  
 do. do. 2 1/2% Pfandbriefe u. ges. Stücke  
 (Gold u. Papier-Währung).  
 Oesterr. Reichs Bodencredit 4% Part.-Pfandbr. und ges. Stücke.  
 Oesterr. Reichs Länderbau, Actien.  
 Oesterr. Nordwestbahn-Prior. Lit. A u. B u. ges. Stücke.  
 do. do. Prioritäten der Emission 1874 (Gold-  
 Anleihe) und ges. Stücke.  
 Oregon Railway and Navigation 5% Consohdat. Mortgage  
 Goldbonds.  
 Privatbank zu Sofia, Actien und 4 u. 3 1/2% Anleihen-Scheine.  
 Pulverfabriken Rottweil-Hamburg, Actien.  
 Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transport- u. Versicherungs-Actien-  
 Gesellschaft, Actien.  
 Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Act.-Gesellschaft, Actien.  
 Römische 4% Gold-Anleihe I. Serie und ges. Stücke (A 81).  
 do. do. II, III, IV. u. V. Serie (zum jeweiligen  
 Course für Ital. Rentecoupons).  
 Russische Bank für auswärtigen Handel, Actien.  
 Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft, Actien.  
 Schallert'sche Brauerei, Actien-Gesellschaft, Actien.  
 do. do. 4% Part.-Oblig. und ges. Stücke.  
 Schweizerische Nordostbahn, Actien und 5% Prioritäts-Actien.  
 do. do. Obligationen.  
 Societa Generale Immobiliare, 4% Oblig. Em. 1887 u. ges. Stücke.  
 Stärke-Fabrik (Rühlmann), Actien.  
 Stodolmer 4% Hypothekendarf, Em. 1885.  
 Südb.-Italienische Eisenbahn (Meridional), 3% Oblig. u. ges. Stücke.  
 Südb.-Norddeutsche Verbindungsbh. (Reichens-Gardubitz), Prior.-Oblig.  
 II. Em. (febr. Aug.) und ges. Stücke.  
 do. do. do.  
 IV. Em. in Gold und ges. Stücke.  
 Transatlant. Wüter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.  
 Türkische 5% Administrations-Anleihe von 1888.  
 Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Actien.  
 Vereinsbank Rühlhausen, Thüringen, Actien.  
 Vereinsbank Rürberg, Bodencredit-Pfandbriefe und ges. Stücke.  
 do. do. do.  
 Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Hartburg-Wien, Actien.  
 Vörschberger Eisenb., 4% Silber-Prior. v. 1884 u. ges. Stücke.  
 Warschauer Discontobank, Actien.  
 Westdeutsche Versicherungsbank, Actien.  
 Westpreussische 3 1/2% Procn.-Oblig. 6. Ausgabe.  
 Wiener Bank-Verein, Actien.  
 Württembergische 4% Staats-Anleihe von 1881.  
 do. do. von 1887 u. ges. Stücke.  
 Württembergische 3 1/2% Staats-Anleihe und ges. Stücke.  
 Württembergische Bank-Anstalt, vormalig Baum & Co., Actien.  
 Württembergische Vereinsbank, Actien.  
 Zeißer Eisenwerke und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, Act.  
 Zwickauer Fabrik Calmeke 6% Part.-Oblig. und ges. Stücke.  
 Zwickauer Bank, Actien.

Außerdem sind unsere Filialen Zahlstellen und zwar

**Bremen für:**  
 Actien-Gesellschaft „Mejer“, Actien.  
 Bremer Holzhandlung, Actien.  
 Bremer Holzhandlung, Actien.  
 Bugier-Gesellschaft „Union“, Actien.

**Frankfurt a. M. für:**  
 Hamburger 3 1/2% Stadt-Anleihe.  
 Banco Centrale Anversoise, Actien.  
 Basler Bankverein, Actien.  
 Credit Foncier Egyptien, 5% Pfandbriefe  
 und ges. Stücke.  
 Gohlfurter 3er Stadt-Anleihe u. ges. Stk.  
 do. 3er District-Anl. do.  
 Ränderer 4% Stadt-Anl. v. 1872 u. ges. Stk.  
 Niederländ.-Südafrikanische 5% Oblig.

**Hamburg für:**  
 Chinesische Küstenfahrt-Gesellsch., Actien und  
 Prioritäts-Obligat. und ges. Stücke.  
 Exportbrauerei „Teufelsbrüder“, Act.-Ges.  
 Prioritäts-Obligat. und ges. Stücke.  
 Remberg-Germontiger Eisenbahn, Actien.  
 Rembergische 3 1/2% Anleihe von 1843.  
 Sophienbad Reimbed 5% Obligationen.



**Hotel 3 Glocken**  
 Zum Frühstücken  
 brüht der Löwe  
 spätestens 2100  
 um 10 Uhr.  
 Reichhalt. Frühstückstafel  
 S. Gasenbein.

**Hotel National**  
 vis-à-vis dem Bahnhof  
 Café, Restaurants ersten Ranges  
 Anerkannt gute Küche. Münchener Bier. Mittagstisch und  
 Abendessen im Abonnement, sowie volle Pension zu  
 mäßigen Preisen. 20068  
 R. Voigt.

**Wirthschafts Eröffnung und Empfehlung.**  
 Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der verehr-  
 lichen Nachbarschaft gebe ich hiermit höflichst bekannt, daß ich  
 unterm Heutigen meine Wirthschaft  
 21884  
**Neckarvorstadt, neuer Stadttheil**  
**ZD 2 No. 13 neben den 4 Jahreszeiten**  
 eröffnen werde.  
 Für vorzügliches Bier, sowie für gute Weine, kalte u. warme  
 Speisen zu jeder Tageszeit, werde ich stets Sorge tragen.  
 Indem ich einem recht zahlreichen Besuche höflichst entgegen-  
 sehe, zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Karl Schmitt,**  
 bisher Bierbrauer in der Brauerei „Eichbaum“ hier.

**Wirthschaftsübernahme!**  
 Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbar-  
 schaft die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft  
 21882  
**U 1, 16**  
 käuflich übernommen und heute eröffnet habe.  
 Werde stets bestrebt sein, meine werthen Gäste mit vorzüg-  
 lichem Bier und Wein, sowie guten Speisen zufrieden zu stellen.  
 Bitte um geneigten Zuspruch.  
**Xaver Marder.**

**Schlittschuh-Club Ludwigshafen.**  
**Lux'scher-Weher** 21850  
 in der Nähe des Rangirbahnhofs.  
**Wunderschöne gefahrlose Bahn.**  
 Morgen Sonntag  
**Großes Eisfest mit Musik.**



**Schlittschuhe**  
 in allen Sorten  
 empfiehlt billigst 21957  
**J. Berndhaeusel,**  
 H 1, 8. Neckarstraße. H 1, 8.

**Halifax-Schlittschuhe**  
 in großer Auswahl empfiehlt 21940  
**B. Buxbaum, Marktplatz.**  
**Möbelfabrik und Möbellager**  
 L 10, 5. Heinrich Niederhöfer. L 10, 5.  
 Grosss Auswahl in Weihnachtsgeschenken. 21963

**Weihnachts-Ausstellung.**  
 Baum-Confekt in Schaum und Chokolade,  
 Chokoladen in eleganter Geschenkpackung,  
 Chokolade-Figuren in reicher Auswahl,  
 Marzipan-Confekt, Marzipan-Torten,  
 Praline's, Fondants, glacirte und eingemachte Früchte,  
 Kinderspiele, beleuchtete und unterhaltende  
 Einrichtungen zu Vappentischen und Läden,  
 Bonbonnieren, Schachteln, Körbchen und  
 Utensilien in großartiger Auswahl. 19952  
 Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkuchen,  
 Frankfurter Brenten, Wiener Waffel-Gebäc.  
 Südländische Weine.

**D2,5. B. Wirth. D2,5.**  
 Niederlage Stollwerk'scher Fabrikate.

**Zahnpasta & Pulver**  
 Pfefferminzpasta 50 Pfg., Kirschenzahnpasta 75 Pfg.,  
 Cherry-tooth-Paste, Oriental-tooth-Paste, Glycerin-Pasta,  
 Benedictiner-Pasta, Odonline etc. empfiehlt zur Reinigung  
 und Erhaltung der Zähne die Parfümeriehandlung von  
**Otto Hess,** 50248  
 E 1, 16, Planen, gegenüber dem „Wälder Hof“, E 1, 16.

# Deutsche Bank.

# Zur gefl. Beachtung.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß wir durch bauliche Veränderungen unser seitheriges in **R 1, 16** bestehendes Lokal bedeutend vergrößert haben und dasselbe am **Sonntag, den 16. Dez.** eröffnen werden.

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in:

### Glas- und Crystallwaaren:

Caraffen und Gläser,  
Bier-, Wein- und Liqueurservice,  
Punschbowlen,  
Biergläser mit und ohne Beschlag,  
Römer, Krüge, Humpen, Vasen, Pocale etc.  
Vernickelte, versilberte und Britannia-Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirre,  
Bestecke in Christofle, Elfenbein, Ebenholz etc.  
Cuivre poli und Bronze.

### Porzellan- u. Steingutwaaren:

in weiss und decorirt,  
Teller, Platten, Terinen Salatiären,  
Kaffee- und Theekannen, Tassen etc.  
Tafel-, Kaffee- und Theeservice,  
Blumentöpfe, Waschgarnituren, Majolika- u. Thonwaaren, Altdeutsche Steinzeuge,  
Holz- und Bürstenwaaren,  
Lackirte Blechwaaren,  
Tisch-, Wand- und Hängelampen,  
Chinesische lackirte Holzwaaren etc.

Zahlreichem Besuche entgegengehend, zeichnen  
Hochachtungsvoll

## Kirner, Kammerer & Co.

R 1, 15 & 16.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Cylinder- und Filzhüten**  
in den feinsten Façons und Farben  
für Herren und Knaben.  
**Chapeaux claque.**



Als besonders preiswerth empfehle:  
**echtfarbige**

## Wilke-Hüte

welche vermöge ihrer Eleganz u. Dauerhaftigkeit, sowie der aussergewöhnlich billigen Preise besonders empfehlenswerth sind.

## Emil Kölle

F 1, 1 Breitestraße F 1, 1 Breitestraße  
Mar Dinkelspiel'sches Haus.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in großer Auswahl:

**Tisch- und Theegebede** aller Art,  
**Handtücher-Gebild,**  
**Taschentücher** in jeder Preislage,  
**Herrentragen, Manschetten,**  
**Salzbinden,**  
**Normal-Unterkleider** (ächt Syst. Prof. Dr. Jäger).  
**Dollene Bett-Teppiche, Steppdecken,**  
**Altdeutsche Schürzen**

2c. 2c.  
**C 1, 7 C. Speck C 1, 7**  
nächst dem Kaufhause.



### Als practisches Weihnachtsgeschenk

wird die bis jetzt unerreicht dastehende und beste Nähmaschine auf's Angelegentlichste empfohlen. Es ist dies die

## Pfaff-Nähmaschine.

Der treffendste Beweis für diese Behauptung ist die unumwandelliche Thatsache, daß die Fabrik, trotzdem dieselbe bedeutend vergrößert wurde, nicht im Stande ist, alle auf Weihnachten erfolgten Bestellungen bewältigen zu können und viele Aufträge abweilen mußte. Nur durch frühzeitige Bestellung bin ich daher in die Lage gesetzt, meinen geehrten Abnehmern dienen zu können.

Hochachtungsvoll  
**Martin Decker, Mannheim, A 3, 4.**

Eigene Reparaturwerkstätte.  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung ohne Preisaufschlag. 3 Jahre volle Garantie.

## Carl Mertens

Juwelier

0 2, 10 Kunststrasse 0 2, 10

Empfehle auf Weihnachten sein reichhaltiges Lager in

### Gold- u. Silberwaaren.

Tafelgeräthe u. Bestecke in Silber und Christofle, ff. Genfer Uhren in Gold und Silber zu den bekannt billigsten Preisen am hies. Platze.

Reparatur-Werkstätte im Hause.  
Ankauf von altem Gold und Silber zu den höchsten Preisen.

Neben Herrn Hasdentseufel.

Neben Herrn Doncker. 21737

## F. Göhring,

Juwelier

Lit. E 1, 17 Mannheim. vis-à-vis Pfälzer Hof.

Empfehle hiermit mein besonders reichhaltiges Lager in:

### Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren.

Größte Auswahl massiv goldener Herren- und Damen-Rellen

(den Beutel). 20081



### Zu passenden Weihnachtsgeschenken.

Empfehle mein gut assortirtes Lager in goldenen und silbernen

### Herren- und Damenuhren, Regulateure, Wecker- und Wanduhren 2c.

zu den billigsten Preisen, unter 6 jähr. Garantie. Lager aller Arten Goldwaaren, bestehend in: Ringe, Uhrketten, Medaillen, Anhänger 2c. Große Auswahl gut regulirte, silberne Remontoir, von 20 R. an, sowie silberne Cylinderuhren von 11 R. 2c., unter Garantie.

**Jean Frey, Uhrmacher, F 5, 11.**

## Ph. May, Uhrmacher

T 1, 2 Breite Straße T 1, 2 Breite Straße  
Breite Straße  
empfehle hiermit mein gut assortirtes Lager in goldenen und silbernen

### Herren- und Damenuhren, Regulateure, Wecker und Wanduhren etc.

zu den billigsten Preisen unter Garantie. Lager aller Arten Goldwaaren, Ringe, Uhrketten, Medaillen, Chrringen und Brochen zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen werden prompt und gut ausgeführt.

## Mittheilung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, meinen werthen Gönnern und Bekannten mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich am 11. d. M. aus der Firma Gebrüder Weigel geschieden bin. Die Firma wird von dem Inhaber Herrn Johann Weigel weitergeführt, welcher auch die Aktien und Passiven übernommen hat.

Meine Wohnung befindet sich  
Neuer Stadttheil ZD 2 No. 6, II. Stock.

Wünscht auf meine jetzige Stellung als Geschäftsführer, halte ich mich bestens empfohlen und zeichne bis auf Weiteres  
**Chr. Weigel, Geschäftsführer.**

## J. Daut,

### Strumpfwaaren-Fabrik

## F 1, 4

empfehle  
Unterjacken und Hosenterröcke, Leibbinden, Strümpfe und Socken, Knie- und Pulswärmer, Tricot-Kleidchen.

Das Neueste in Kapuzen:  
Shawls, Scharps, Kopf- und Taillentücher, Normal-Hemden, Normal-Jacken, Normal-Hosen, Reformbaumwoll-Unterkleider, Handschuhe in reicher Auswahl.

## Kieser & Ross, 0 2, 9, Kunststraße

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in  
**Gaslüstres, Ampeln, Suspensions**  
owie sämtliche Gasbeleuchtungsgegenstände von den billigsten bis zu den feinsten Genres.  
Anfertigung completer Badeeinrichtungen.

## Kieser & Ross, 0 2, 9, Kunststraße.

## Baumstark & Geiger

### Q 1, 5 Mannheim Q 1, 5

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:  
**Porzellan- und Crystall-Servicen,**  
Kannen, Schaaln, Jardinièren  
in cuivre poli und fumé.  
**Figuren & Gruppen**  
aus der Königl. Porzellan-Manufactur Meissen.

# A. Würzweiler

## D 1, 3

empfiehlt in guter Qualität zu billigen festen Preisen

Seidene und wollene Tücher R. 4.50 (Volltücher Wolle mit Seide) R. 4.50	Schwarze Spitzen-Schürzen von R. 2.50 bis R. 20.
Spitzen Echarpes und Fichu R. 2 breite Echarpe crême u. schwarz R. 2.	Stiderei-Kleider 4 1/2 Rtr. Besatz 4 1/2, schmale Stiderei complet R. 12.
Besten und Mattelot-Kragen R. 1.50 bis 12 aus Spachtelspitzen.	Leinenspitzen und Einfügen.

Tappisserie-Franzen.

### Luxemburger Damenglacé (Ziegenleder)

anerkannt bestes Fabrikat 21538

# Carl Emil Herz

empfiehlt als passende und nützliche

## Weihnachts-Geschenke:

Schwarze Seidenstoffe	Luch und Buckskin
Schwarze Cachemires und Fantasie-Stoffe	Gestrichte wollene Jacken
Damenkleider-Stoffe von den billigsten bis zu den feinsten.	Weisse und farb. Hemden
Regenmantel-Stoffe	Normal-Hemden
Chales und Tücher	Normal-Hosen
Unterröcke	Unterhosen und Jacken
Schürzen	Kragen, Manschetten
Corsetten	Cravatten
Taschentücher	Woll- und seid. Cachenez
Handtücher abgepaßt und am Stück.	Seidene Taschentücher
Tischtücher und Servietten	Reise-Decken
Theegedecke	Sopha-Vorlagen
Pique und Damast	in Peluche, Tapestry, Tournay zc.
Vorhangstoffe	Zimmerteppiche & Läufer
abgepaßte Gardinen crême und weiß.	Wollene Bodenteppiche rotz und bunt.
	Möbelstoffe
	Tischteppiche
	von R. 1.50 bis R. 35.— per Stück

Sämtliche Artikel sind in größter Auswahl und in den besten Qualitäten am Lager und sind die Preise so billig wie nur möglich gestellt.

## H 1, 8 Carl Emil Herz, H 1, 8 Heckarstraße. Heckarstraße.

### Kleiderstoff-Reste

werden sehr billig abgegeben. 21038

## Geschäfts-Gröffnung

der

### Crefelder Seiden- und Sammet-Manufactur.

Hierdurch beehre mich dem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich heute 21886

## D 1, 11

eine

### Seiden-, Sammet- und Modewaaren-Handlung

errichtet habe und mein Lager reichhaltig assortirt ist in:

Schwarze und farbige Seidenstoffe für Kleider, Uni, faconirte, gestreifte, schwarze und farbige Sammete und Plüsch für Mäntel, Putz-, Besatz- und Zhlipsstoffe, Satin's in allen Farben, Seiden-Schürzen, Tücher, Foulards, Cachenez, Fichu, Cravatten, seidene Bänder u. s. w.

Es wird mein Bestreben sein, durch reiche Auswahl in den neuesten Stoffen und Mode-Artikeln, reelle Bedienung und äußerst billigen Preisen mir die Gunst eines hochverehrten Publikums zu erwerben.

Hochachtungsvoll

## D 1, 11 Carl Hoffmann, D 1, 11.

## Passendstes Weihnachtsgeschenk!

### Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht für das 6-18 Beförderung des lichen Verhüten Verkümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant! Prosp. franco.

Carl Elsaesser. Schönau bei Heidelberg.

verstellbar Alter von Jahren. Entwickelung des Körpers. Rückgrat. Schultern. Bilden Ordnungssinn.

Niederlage in Mannheim bei: Alex. Heberer.

### Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter.

## N 3, 7/8 N 3, 7/8

## Detail-Verkauf Mannheim

Empfiehl ihr reichhaltiges Lager aller Sorten

### Glacé- und Winterhandschuhe.

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe werden, so lange noch vorräthig, abgegeben. 20841

## N 3, 7/3. Kunststraße. N 3 7/8.

Aus meinem Engros-Lager sind unten genannte

## Leinen-, Wolle- und Wäsche-Gegenstände

dem

## Ausverkäufe

Sämtliche Artikel, in nur vorzüglichen Qualitäten, werden

### 20 Procent

unter meinem seitherigen Engros-Preise abgegeben. Sämtliche Artikel eignen sich zu Weihnachtsgeschenken. Der Ausverkauf dauert nur bis 1. Januar.

## Marx Klein

E 1, 16, Planen, 1 Treppe hoch, gegenüber dem Pfälzer Hof.

Zum Ausverkaufe gelangen:

Damen- und Kinderhemden, Keglig-Jacken, Weinkleider, Röcke, Bleiselder Leinen, Schlittschuhs, Biquets, Flanelle, Tischtücher, Taschentücher u. Servietten, Damen-Kaffee- und Thee-Decke, buntingschle Kaffee- und Thee-Decke, Tischtücher, Bisset- und Servietten, Handtücher, Waffel- und Plüschdecken, buntsfarbige und rotze Woll- Decken, Normal-Herren- und Knaben- Hemden, Normal-Weinkleider und Jacken.	Normal-Damen-Hemden, Flanel-Herren- Hemden, Unterjacken und Hosen in Merino, Wolle und Seide, Reisdecken, Socken und Strümpfe, Herren- und Knaben Hemden, Nachthemden, Taschentücher, weiß leinen und buntsfarbig, Hochbaum-Taschentücher, seidene Taschentücher, Foulards, Cravatten, Kragen und Manschetten, Handtücher, Frottir-Handtücher, Badetücher, Vorhänge und Gardinen, crême und weiß, Stepp- decken, Plumeaux, Deckbetten.
---	--

Besonders empfehle eine Parthie

### Herren-Hemden

tabellos gearbeite, in allen Größen von R. 2.50 an, sowie eine Parthie rein leinene Taschentücher, weiß per Dyd. R. 3.— (reeller Werth R. 5.75). Herren-Hemden nach Raab, Normal-Hemden, Weinkleider zc. werden in bester Ausführung geliefert. Taschentücher werden in wenigen Tagen mit eleganten Monogramms zc. besetzt.

## Joh. Heinr. Gschwindt, C 1, 8

empfiehlt zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken sein reichhaltig ausgestattetes Lager

### Eleganter Briefpapiere

Portefeuilles und Lederwaaren

Broncewaaren etc.

und ladet zum Besuche seiner Weihnachts-Ausstellung höflichst ein. 21508

## Zur gefl. Beachtung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß der Umbau meines Hauses

## H 3, 1

nunmehr beendet und sich mein Laden wieder in der Ecke befindet und empfehle gleichzeitig mein gut assortirtes Lager in

### Glas, Porzellan und Steingut,

sowie meine selbstverfertigten Kochgeschirre zu den billigsten Preisen.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich nebstbei:

Tafel- und Caféservice, sowie mein reichhaltiges Lager in

Kinderpielgeschirr.

Auf zahlreichem Zuspruch rechnend, zeichnet

Hochachtungsvoll

## H 3, 1. W. Metz, Sohn, H 3, 1.





# H. Dieter'sche Buchhandlung

(Franz Lauf)

## C 1, 9

im Hause des Herrn Hutfabrikanten  
Kramer.

## Weihnachts- Ausstellung.

in geehrtes Publikum von Mannheim und Umgegend mache  
hierdurch ganz besonders aufmerksam auf mein gewähltes und  
reichhaltiges

### Lager

in  
**Literarischen Fest-Geschenken**  
für Jung und Alt,

als:  
**Illustrierte Prachtwerke,  
Classiker**

(deutsche, französische und englische),  
**Gedichtsammlungen,  
Jugendchriften,**

**Bilderbücher,  
Globen, Atlanten, Spiele, Steinbänkchen**

u. u. 21860.

Auswahl-Sendungen erfolgen gerne.  
**Illustrierte Weihnachts-Kataloge gratis.**



Als passende und  
belehrende Geschenke  
für Kinder  
in jedem Alter  
empfehle mein größtes  
Lager  
in

21861

**Spiele, Globen und Bilderbüchern.**  
Steinbänkchen von Nr. 1.— an,  
**Spiele** in ca. 120 verschiedenen  
Sorten.

**H. Dieter'sche Buchhandlung,**  
C 1, 9.

**F. Nennich, Buchhdlg. in Mannheim**

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:  
**Künstlerheim** 25 Original-Heimung.  
in Prachtfolienmappe statt 30 M. für 15 M.

**Aus D. Chodowiecki's**  
Künstlermappe, 88 Handzeichnungen und Aquarelle 2c.  
Imp. Folio in eleg. Segelmappe statt 30 M. für 15 M.

**Spotting-Portfolio** 25 Blätter und  
von Stückenberg, 23 Blatt in Prachtmappe  
statt 30 M. für 14 M.

**Natur-Geschichte des**

**Thierreichs.** 80 Großfolio-Tabellen mit  
1000 color. Abbildungen  
u. 50 Bogen Text, i. Prachtbund statt 25 M. für 15 M.

**Naturgeschichte des**

**Pflanzenreichs** 80 Großfolio-Tabellen  
mit 2000 color. Abbild.  
u. 40 Bogen Text, i. Prachtbund statt 25 M. für 15 M.

**Gothe's Leben** Friedrich  
Prachtbund statt 30 Mark für 14 Mark. 21918



**Filiale der Frankfurter Schirmfabrik**  
**Mannheim, E 3, 15** 18220  
an den Planen, im Hause des Hrn. Schröder.

## Regenschirme ganz enorm billig.

**Zanella Herren- und Damen-Regenschirme**  
Starke dauerhafte Patent-Zanella-Regenschirme . . . . . schon von Nr. 1.— an  
**Elegante feine Gloria-Regenschirme** . . . . . " " " " 2.50 an  
**Gloria-Regenschirme mit Eisenbeingriffen** . . . . . " " " " 3.50 an  
**Halbseidene Regenschirme, schöne Ausstattung** . . . . . zu Nr. 5, 6, 7 und 8.  
**Reinseidene Regenschirme mit hochfeinen Stöcken, neueste Probe, in größter Auswahl.**  
Reparaturen und Heberziehen wird schnell gut, und sehr billig besorgt.  
Filiale der Frankfurter Schirmfabrik, Mannheim, E 3, 15 an den Planen im Hause des Herrn Schröder.

## MEY's berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem  
Webstoff vollständig überzogen,  
haben also genau das Aussehen von  
Leinenkragen; sie erfüllen alle An-  
forderungen an Haltbarkeit, Billig-  
keit, Eleganz der Form, bequemes  
Sitzen und Passen.



HERZOG  
Dtzd. M. —.65.



FRANKLIN  
Dtzd. M. —.60.



LINCOLN B  
Dtzd. M. —.55.



WAGNER  
Dtzd.-Par M. 1.20.

== Jeder Krag<sup>en</sup> kann eine Woche lang getragen werden. ==

**Fabriklager von Mey's Stoffkragen in:**

**Mannheim:** F. C. Menger, N 2, 1. — Gebrüder Weigel, ZE 1, 1 1/2, Q 3, 10 und  
Käferthal. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4,  
oder direct vom 6734

**Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.**

### Neueste Façons:

**Gedoppelte Stehkragen.**  
Neues System, gesetzlich geschützt!  
Ist Auslassung ist das Kragen sehr!



GOETHE.  
Vordere Höhe ca. 5 Cm.  
Dtzd. M. —.90.



SCHILLER.  
Vordere Höhe ca. 4 1/2 Cm.  
Dtzd. M. —.80.

**Gedoppelter Stehkragen.**  
Specialität für die Herren Geistlichen.  
Vorderansicht. Rückansicht.



RÖMISCH COLLAR.  
Ca. 3 1/2 Cm. hoch.  
Dtzd. M. 1.20.



NB. Man verlange Mey's Stoff-  
die jeder Schachtel auf-



wäsche und achte genau auf  
gedruckte Fabrik-Marke.

Ein kupferner Kessel von ca.  
600 à 1000 Liter Inhalt zu  
kaufen gesucht. 21842  
Franco Offerten mit Preis-  
angabe unter No. 21842 an die  
Grazd. b. W.

**Schutt abladen.**  
Schutt kann abgeladen wer-  
den. Remer's Badwerk, Gde  
Friedrichselder- und Wetz-  
straße. 21202

**H. Platz** 20997  
empfehlen zu Weihnachts-Geschenken:  
Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Brillen, Pinoc-nez,  
Mikroskope, Lupen und Compenne in jeder nur gemüthlichen  
Auswahl, in reichhaltiger Auswahl bei nur vorzüglicher Qualität  
zu sehr billigen Preisen.



**Gratulationsbriefe**  
in reicher Auswahl, in Schwarz- und  
Farbendruck, mit und ohne Namen.

100

**VISITENKARTEN**  
in feinsten Aus- **90 Pfg.**  
führung von

Billetpapiere mit und ohne Mono-  
gramm in elegant. Cartons verpackt.  
Erste Mannheimer 21651

Typographische Anstalt  
**Wendling Dr. Haas & Co.**



## Farbenkasten

in reichster Auswahl, von den billigsten bis  
zu den feinsten empfiehlt 21509  
**Joh. Heinr. Geschwindt, C 1, 8.**

## Reisszeuge

vorzügliche Qualitäten, in reicher Auswahl  
empfiehlt 21510  
**Joh. Heinr. Geschwindt, C 1, 8.**

Für bevorstehende Feiertage empfehlen als hübsches  
Geschenk: 21729

**Visit-, Gratulations- & Neujahrskarten**

in eleganter, geschmackvoller Ausführung in Buchdruck und  
Lithographie.

**Schmidt & Oberlies, O 4, 17.**